

No. 120

Schorndorfer Anzeiger

Er scheint Dienstag,
Donnerstag und Samstag.
Abonnementspreis:
vierteljährl. 86 S., durch die
Post bezogen im Oberamts-
bezirk viertelj. 1 M. 15 S.

A m t s b l a t t
für den
Oberamts-Bezirk Schorndorf.

Trägerlohn viertelj. 9 S.
Insertionspreis:
die dreispaltige Zeile ober
deren Raum 10 S.

Nº 1.

Samstag den 1. Januar

1876.

Bekanntmachungen.

Schorndorf.

Anmeldung der Militärpflichtigen zur Rekrutirungsstammrolle 1876.

Die Anmeldung der Militärpflichtigen zur Stammrolle hat in der Zeit vom 15. Januar bis 1. Februar zu erfolgen und wird deshalb den Ortsvorstehern unter Hinweisung auf §. 56 der deutschen Ersatzordnung aufgegeben, unverweilt durch öffentlichen Anschlag, sowie durch öffentliche Blätter oder auf andere ortsübliche Weise, die zur Anmeldung verpflichteten Militärpflichtigen, sowie deren Eltern, Vormünder, Lehrer, Brod- oder Fabrikherren zur genauen Befolgung der in §. 23 enthaltenen Bestimmungen aufzufordern, unter dem Anfügen, daß das Unterlassen der vorgeschriebenen Meldungen eine Geldstrafe bis zu 30 M. oder Haft bis zu drei Tagen nach sich zieht.

Hierzu wird noch Folgendes erläuternd bemerkt: Anzumelden sind nicht nur diejenigen Militärpflichtigen, welche heuer ins militärpflichtige Alter treten, sondern auch diejenigen früherer Jahre, über welche eine endgiltige Entscheidung noch nicht getroffen ist. Auch die zum einjährig freiwilligen Dienst Berechtigten haben sich nunmehr, sofern sie nicht bereits in den activen Dienst eingetreten sind, zur Stammrolle anzumelden und überließ bei der Ersatzkommission ihres Gestellungsortes unter Vorlegung ihres Berechtigungsscheines ihre Zurückstellung von der Aushebung zu beantragen. Auf diejenigen, welche bereits ins militärpflichtige Alter getreten sind, findet diese Bestimmung keine Anwendung. Die Anmeldung hat wie bisher beim Ortsvorsteher desjenigen Orts zu erfolgen, an welchem der Militärpflichtige seinen dauernden Aufenthalt (im Gegensatz zum bloß vorübergehenden) hat. Hat er keinen dauernden Aufenthalt, so erfolgt die Anmeldung an seinem Wohnsitz im rechtlichen Sinn, d. h. dem Orte seines ordentlichen Gerichtsstandes, und in Ermanglung beider innerhalb des Reichsgebiets, am Geburtsort. Liegt dieser im Auslande, so hat die Anmeldung da zu geschehen, wo die Eltern ihren letzten Wohnsitz hatten.

Zugleich wird darauf aufmerksam gemacht, daß nach §. 23 Z. 8 Militärpflichtige, welche nach der Anmeldung zur Stammrolle im Laufe einer ihrer Militärpflichtjahre ihren dauernden Aufenthalt oder Wohnsitz nach einem andern Aushebungsbezirk oder Musterungsbezirk verlegen, dieß behufs Berichtigung der Stammrolle sowohl beim Abgang der Behörde, welche sie in die Stammrolle aufgenommen hat, als auch nach der Ankunft am neuen Ort, derjenigen, welche daselbst die Stammrolle führt, zu melden haben. Von jeder derartigen Meldung eines Militärpflichtigen ist sodann dem Oberamt nach §. 45 Z. 13 Mitteilung zu machen, damit dieses seine alphabetischen Listen berichtigen kann.

Der Vollzug der Aufforderung zur Anmeldung ist spätestens bis 14. Januar k. J. anher anzugehen.

Bezüglich der Anlegung und Fortführung der Stammrollen wird auf §. 44 und 45 der Ersatzordnung verwiesen und namentlich bezüglich der Rechtschreibung der Namen größte Pünktlichkeit empfohlen. Uneheliche Söhne werden nach §. 45 Z. 2 nach dem Namen der Mutter genannt. Der Stand oder das Gewerbe ist richtig und vollständig zu bezeichnen. Bei Leuten die mit Pferden umgehen, ist dieß besonders anzugeben.

Die Verzeichnung der Militärpflichtigen erfolgt nach dem Geschlechtsnamen, bei Gleichheit desselben nach dem Taufnamen alphabetisch. Hinter dem letzten Buchstaben jedes Namens ist genügender Raum zu Nachträgen frei zu lassen.

Die Formulare zur Militärstammrolle wurden abgeändert und entsprechen nun denjenigen der alphabetischen Liste. Dieselben werden in den nächsten Tagen den Ortsvorstehern zugehen.

Der Vorlage der Stammrollen mit Belegen, vergl. §. 45 Z. 11, sieht man bis zum 15. Februar entgegen.
Den 29. Dezember 1875.

Königl. Oberamt.
Schindler.

Bezirkskommando Gmünd.

Bekanntmachung.

Es sollen Mannschaften der Reserve, Landwehr, auch nichtdienstpflichtige Personen eingegeben werden, welche im Fall der Mobilmachung eine Marktenberstellung im württbg. Armeekorps übernehmen wollen. Etwaige Bewerber haben sich mit ortsobrigkeitlichem Attest über Führung, Cautionsfähigkeit, auch bisherigen Beruf beim Bezirkskommando Gmünd bis 12. Januar 1876 zu melden.

Gmünd, den 30. Dezember 1875.

von Schäffer,
Oberst.

Schorndorf.

Am nächsten Montag Nachmittags 2 Uhr wird der Pfösch auf 7 Nächte im öffentl. Ausschreib auf dem Rathhause verkauft.

Stadtpflege.

Magd-Gesuch.

Ein ordentliches Mädchen, welches Feldgeschäfte versteht, findet gleich oder bis Nechtmeh eine Stelle. Lohn 60 fl.
Jakob Dettlinger.

Im Zeichnen und Malen von Firma, Adressen und Säcke, wie auch in Backer- und Anstreich-Arbeiten bringt sich in gefällige Erinnerung.

J. Kohler, sen.,
Maler.



Bahnunterhaltungs-Afford.

Die Unterhaltung der Schienengeleise für das Jahr 1876 ist, nach den Strecken zwischen den einzelnen Stationen abgetheilt, unter den Bedingungen des Vorjahres in Afford zu vergeben. Leistungen- und kautionsfähige Parthieen haben ihre Offerte bis längstens

Samstag den 8. Januar 1876 bei der unterzeich. Stelle schriftlich, versiegelt und portofrei einzureichen. Die Preise sind für jede einzelne Art von Arbeit genau anzugeben, zu welchem Zweck Exemplare der bes. Bedingungen bei den Bahnmeistern, sowie bei der mitgetheilten Stelle zu haben sind.
Schorndorf, den 23. Dez. 1875.
K. Betriebsbauamt.
Wundt.

Steinhauer-Arbeit.

Das Einbauen von Zahlen in 57 Stück Kilometersteine sammt Segen derselben ist im Afford zu vergeben. Die Steine lagern parthienweise auf den einzelnen Stationen und sind in jedem Stein 2 bis 4 Zahlen auf vertieftem Grunde einzuarbeiten. Affordslustige wollen ihre Offerte bis

Mittwoch den 5. Januar 1876 bei der unterzeichneten Stelle einreichen. Nähere Auskunft wird ertheilt auf dem Bauamt, sowie von den Bahnmeistern in Gmünd und Waiblingen.
Schorndorf, den 23. Dez. 1875.
K. Betriebsbauamt.
Wundt.

Schorndorf. Liegenschafts-Verkauf.

Friedrich Kurz, Gärtner, und Andreas Pfizer, Maurer hier, haben sich entschlossen, ihr gemeinschaftlich besitzendes stockigtes Wohnhaus mit Scheuer und gewölbtem Keller auf dem Graben, nebst Hofraum, sowie

- 2 Ar 28 Ruth. und
 - 2 Ar 4 Ruth. Land und Garten beim Wohnhaus
- zu verkaufen.
Außerdem bringt Friedrich Kurz zum Verkauf:
- 12 Ar 42 Met. Acker unter dem Galgenberg,
 - 16 Ar 87 Met. Acker in der Grafenhalben,
 - 21 Ar 15 Met. Weinberg und Baumwiese im Kampach u.
 - 22 Ar 34 Met. Weinberg und Baumwiese dajelbst,
 - 15 Ar 60 Met. Weinberg im Grafenberg.
- Der Verkauf findet am

Montag den 3. Januar Nachmittags 2 Uhr auf dem Rathhaus statt, wozu Kaufsliebhaber eingeladen werden.
Den 31. Dezbr. 1875
Stadtschultheißenamt.
Frash.

Blöchingen. Oberamts Eßlingen.

Straßenbau-Akkord.

Die Gemeinde beabsichtigt die zur Correction der Schorndorfer Steige erforderlichen Bauarbeiten im Submissionswege zu vergeben und betragen nach dem revidirten Ueberschlag:

die Erd- und Planirungsarbeiten	14,203 M. 20 S.
die Chaußirungsarbeiten	10,546 M. 80 S.
der Dohlenbau	790 M. 2 S.
Randelpflaster	183 M. — S.
Sicherheitssteine	2,145 M. — S.

zus. 27,868 M. 2 S.
Pläne, der Ueberschlag und die Affordbedingungen sind auf dem hiesigen Rathhaus zur Einsicht aufgelegt und tüchtige Unternehmer eingeladen, ihre versiegelten Offerte, welche das Anerbieten in Prozenten ausgedrückt enthalten müssen, unter der Aufschrift: „Straßenbauoffert“ und mit Fähigkeits- und amtlichen Vermögenszeugnissen belegt bis

Mittwoch den 5. Januar Vormittags 9 Uhr hierorts abzugeben, zu welcher Zeit die Submissions-Eröffnung stattfindet, welcher die Submittenten anwohnen können.
Den 23. Dez. 1875.
Gemeinderath.
Vorstand **Dieterich.**

Handwerkerbank Schorndorf.

Die Mitglieder, welche mit ihren Monats-Einlagen noch im Rückstand sind, werden hiemit zu ungeäumter Einzahlung aufgefordert, unter Hinweisung auf S. 7. der Statuten.

112 fl. Pflegschaftsgeld hat sogleich auszuleihen.
Gemeinderath **Schneider.**

572 Mark Pflegschaftsgeld ist gegen gesetzliche Sicherheit zum Ausleihen parat bei
G. Nachtrieb.

Schorndorf. Zwei tüchtige **Stückwerker** sucht
Ziegeleibesitzer **Groß Witwe.**
Ebenfalls kann ein tüchtiger Knecht zu 2 Pferden sogleich eintreten.

Schorndorf. Theilnehmenden Fremden und Bekannten theilen wir die traurige Nachricht mit daß unser guter Vater, Großvater und Schwiegervater den 27. Dez. sanft entschlafen ist.
Für die liebe Theilnahme während seines kurzen Krankenlagers, für die zahlreiche Begleitung zu seiner Ruhstätte, sowie für den erhebbenden Gesang am Grabe sagen wir unsern herzlichsten Dank.
Im Namen Aller
die Söhne:
Wilhelm Dainler.
Johannes Dainler.

Stuttgart. Düngerverkauf.

Die unterzeichnete Stelle kann neben den ständigen Abnehmern von Abtrittdünger noch einer größeren Anzahl von Güterbesitzern solchen Dünger theils per Bahn, theils per Achse liefern, das letztere jedoch nur in nächster Nähe von Stuttgart. Da die K. Eisenbahnverwaltung auf eine Reihe von Stationen die Verfrachtung von Abtrittdünger in besonderen Waggons, auf welchen in 3 Fässern ca. 30 Eimer verladen werden, genehmigt hat, so ist den an diesen Stationen und deren Nähe gelegenen Gemeinden Gelegenheit gegeben, um die Eisenbahnfracht und einen kleinen Ersatz der Füllungskosten Abtrittdünger zu beziehen. Die günstigen Erfolge, welche die Landwirthschaft mit diesen Düngstoffen seither erzielt, sind die beste Empfehlung und jeder Versuch wird zu fernerer Anwendung aufmuntern.
Bestellungen wollen bei der unterzeichneten Stelle gemacht werden, welche zur Auskunftsvertheilung gerne bereit ist.
Den 16. Dezbr. 1875.
Städtische Latrinen-Inspektion.
Albrecht.

Schorndorf. Eine großtrüchtige **Ruh** verkauft
Christoph Mingenstein bei der Kirche.

Schorndorf. Schöne **Milchschweine** hat zu verkaufen
Müller Sahn.

Ein kräftiger junger Mensch von 15 bis 18 Jahren findet sogleich Beschäftigung. Wo? sagt die Redaktion.

„Thuringia.“ Versicherungs-Gesellschaft in Erfurt. Statutenmäßiges Grundkapital M. 9,000,000.

Nachdem uns von Seiten der General-Agentur in Stuttgart die Agentur obiger Gesellschaft übertragen worden ist, erlauben wir uns, dieß zur öffentlichen Kenntniß zu bringen.

Die Gesellschaft versichert gegen **Feuerschaden** unter den annehmbarsten Bedingungen zu **billigen & festen Prämien**
Mobilien, Ernte-Vorräthe, Vieh, Waaren-Lager
Geschäfts-Geräthe & Vorräthe zc.

Ferner schließt die Gesellschaft **Lebensversicherungen** ab, namentlich **Capital-Versicherungen**, auf den Lebens- und Todesfall, sowie **Aussteuer- & Passagier-Versicherungen**, letztere gegen Unglücksfälle auf Reisen aller Art.
Die Regulirung der Schäden erfolgt **schnell & coulant.**
Zum Abschluß von Versicherungen, sowie zur Ertheilung jeder gewünschten Auskunft erboten und empfehlen sich

Wilh. Gottl. Fischer, Kaufmann in Grumbach,
Gemeindepfeger Fritz in Höpflinswarth,
I. G. Wahl, Kaufmann in Plüderhausen,
Schulmeister Eisenmenger in Steinberg,

sowie die weiteren Agenten:
F. Fischer, Wagnermeister in Schorndorf,
Schultheiß Seiz in Hebsach,
Schultheiß Maier in Schlichten,
Gemeinderath Silberberger in Schnaitth.

Steinkohlen & Coaks-Lager

Beste **Ruhrer Schmiede- & Stückkohlen** sowie **Meiler-Coaks** empfiehlt
Carl Dehlinger beim Bahnhof.

Merztlich empfohlen.

Bei chronischem Husten, Heiserkeit &c.
Bei Husten der Kinder von unendlichem Segen.

Den rheinischen **Trauben-Brust-Honig** aus der Fabrik von **W. H. Zickenheimer** in Mainz habe ich oft und seit langer Zeit verordnet und stets gefunden, daß derselbe ein ausgezeichnetes Hausmittel gegen chronische Husten, Heiserkeit u. s. w. ist. Auch habe ich den **Trauben-Brust-Honig** während einer Keuchhusten-Epidemie anwenden lassen. Während dieser Husten, mit anderen Mitteln behandelt, stets ca. 1/2 Jahr angehalten hat, war er bei Anwendung des **Trauben-Brust-Honigs** in einigen Wochen beseitigt. Ich kann also den rheinischen **Trauben-Brust-Honig** als ein ganz vorzügliches Mittel gegen Husten-, Brust- und Hals-Leiden empfehlen.
Grabow in Mecklenburg-Schwerin, den 24. Mai 1875.
Dr. C. Rüst,
Sanitätsrath.

Verkaufs-Niederlagen des rheinischen Trauben-Brust-Honigs in 1/2 Flaschen mit goldgelben Kapseln à 3 Mark, 1/4 Flaschen mit rothen Kapseln à 1 1/2 Mark und 1/8 Flaschen mit weißen Kapseln à 1 Mark nebst Gebrauchs-Anweisung in **beiden Schorndorfer Apotheken.**

Schorndorf.
Aus Auftrag habe ich ein Quantum schöne dünne Zweifelhgen um billigen Preis zu verkaufen, das Simri 3 fl. 12 kr, per Pf. 20 S.
B. Suppenbauer,
b. d. Kirche.

Stuttgart. Sand-Lieferung.

Zum Bau des II. Looses der Gauhahn brauchen wir ein größeres Quantum scharfkörnigen

Menssand.

Liebhaber zur Uebernahme des ganzen Quantums oder eines Theils desselben, frei auf den hiesigen Bahnhof oder auf die Baustelle geliefert, werden eingeladen ihre Offerten auf unsern Baubureau abzugeben, woselbst auch die näheren Bedingungen eingesehen werden können.

W. Schweitzer & Bressel,
Eisenbahnbauunternehmer,
Kriegsbergstraße Nr. 3.

Bis Dienstag den 4. Jan. sind schöne **Milchschweine** zu haben bei
Manz, z. Adler.

Beschreibung. Für den Tempelhof sind bei mir folgende Gaben eingegangen: Von N. N. 20 Fres., G. B. 2 M., J. W. 2 M., M. B. 1 M., G. L. 2 M., J. B. W. 2 M., St. 1 M., J. D. 1 M., Fr. Sch. 2 M., Fr. Gr. 3 M., G. W. 1 M., Ap. M. 1 M., Fr. R. 5 M.

Zu dem Weihnachtsankomper: D. A. G. D. 1 M., alt J. We. 20 S., J. St. 1 M., N. C. De. 50 S., J. R. 50 S., U. R. 60 S., N. N. 50 S., Sch. R. 40 S., J. F. R. 1 M., E. M. 20 S., F. We. 20 S., Elm. 25 S., E. D. 30 S., E. L. 1 M., D. M. S. 1 M., St. We. 70 S., J. u. H. 20 S., E. R. 20 S., E. W. 1 M. Durch die Agentur Schorndorf M. 7, 65., R. 25 S., B. 3. 20 S., Sch. in D. U. 2 M., J. W. das. 30 S., M. S. 1 M., G. Br. 90 S., M. U. 1 M., R. R. 60 S., H. B. S. 20 S., S. 2 M., L. u. L. 1 M., R. W. 1 M.

Durch Frau Dr. Gaupp: Von einigen Lesern des S. Bl. M. 7 von R. R. M. 2 vom Pfarramt Höpflinswarth M. 6 M. 15.
Herzlichen Dank und Gottes reiche Vergeltung für diese Liebesgaben! Matth. 25, 40.
C. Mayer.

Einladung zum Abonnement auf das **evangl. Sonntagsblatt.**
Bei Unterzeichnetem kann auf das Stuttg. evangl. Sonntagsblatt auf das erste Quartal abonniert werden. Preis 39 S. Einzelne Nummern 3 S.
C. Mayer, Buchdrucker.

Unterleibs-Bruchleidenden

wird die Bruchsalbe von G. Sturzenegger in Herisau, Canton Appenzell, Schweiz, bestens empfohlen. Dieselbe enthält keinerlei schädlichen Stoffe und heilt selbst ganz alte Brüche, sowie Wattervorfälle in den allermeisten Fällen vollständig. — Zu beziehen in Lössen zu Mark 5 nebst Gebrauchsanweisung und überraschenden Zeugnissen sowohl durch G. Sturzenegger selbst. Auch ist Näheres zu erfahren durch die Versandtstelle bei Herren Gebrüder Weber in Ulm. (H. 32622)

Ohne Kosten und franco

Verleihen wir auf Franco-Anfrage einen über 100 Seiten starken, mit vielen bewährten praktischen Geheimnissen versehenen Katalog aus Dr. Aury's Naturheilmethoden. Jeder, welcher sich von der Wichtigkeit des Naturheils, ca. 500 Seiten starken Originalwerkes (Preis nur 1 Mark, zu beziehen durch alle Buchhandl.) überzeugen will, lasse sich den Katalog von Nichters Verlags-Anstalt in Weidach kommen.

Wichtig für Kranke

Vorräthig in der Mayer'schen Buchdrucker.

L. W. sagt hiemit ihren verbindlichsten Dank für das der G. G. überschickte werthvolle Brieflein.

Frei-Barken.

August Pfeiderer.

Gestorben:

Den 24. Dez.: Gottlieb Friedrich Maier, Weihenwärtler, 36 Jahr 5 Monat alt.

Den 27. Dez.: Caroline Klöpfer, ledig, 62 Jahr alt.

Den 27. Dez.: Johannes Daimler, Bäcker, sen., 74 Jahr alt.

Den 28. Dez.: Wilhelm Friedrich Schüle des Friedrich Maier, Weingärtner, 23. Wochen alt.

Den 28. Dez.: Caroline Louise, Tochter des Georg Ritter, Schlosser, 4 W. 3 Tag alt.

Den 29. Dez.: Friedrich Renz, Bäckermeister, 49 Jahr alt.

Gottesdienste

am Neujahrstfest (Communion.)

Vorm. 9 1/2 Uhr: Predigt. Herr Dekan Bressel.

Nachm. 2 Uhr: Predigt. Herr Helfer Hoffmann.

am Sonntag n. d. Neujahrstfest

Vorm. 9 1/2 Uhr: Predigt. Herr Vikar Raur.

Nachm. 1 Uhr: Kinderlehre. Herr Helfer Hoffmann.

Nachm. 2 1/2 Uhr: Bibelstunde. Herr Helfer Hoffmann.

Fruchtpreise.

Winneuden den 23. Dezember 1875.

Fruchtgattungen.	Centner	höchster			mittler			niederst		
		M.	S.	M.	S.	M.	S.	M.	S.	
Dinkel		7	4	6	80	6	60			
Haber		7	44	7	37	7	22			
Weizen	Eintri									
Gerste		2	60	2	40					
Roggen										
Ackerbohnen		3	30	3	20					
Weißkorn		3		2	80					
Weiden										
Erbsen		6	40							
Linjen		6	40							

Tagesneuigkeiten.

Seine Königl. Majestät haben die Stelle eines Administrativreferenten bei der Ministerialabthl. für das Hochbauwesen dem Oberamtman Schindler in Schorndorf unter Verleihung des Titels und Rangs eines Regierungsraths, und die Pfarrei Haubersbronn dem Pfarrer Keller in Groß-Billars gütigst übertragen.

Mottwell, 27. Dez. Welch' gefährliche Leute die herumziehenden Zigeuner zu sein pflegen, zeigt folgender hier verhandelter Strafkammerfall. Von der Zigeunerfamilie M. Reinhardt aus Stein in Rheinbayern, welche sich am 18. Nov. d. J. mit Wagen und Pferden in Wehingen auf dem Heuberg aufhielten, kamen des Nachmittags 2 Weibspersonen Ida und Richardis Reinhardt zu dem Flaschner Rees dort und gaben vor, alte Thal. einzuwecheln zu wollen. Rees gieng in sein Wohnzimmer hinauf und hieß die beiden warten. Allein sie kamen ihm alsbald in dieses Zimmer nach, während er in der Geldschublade nachschaute. Die Ida trat sofort zu Rees hin und wühlte auch in dem Gelde anscheinend nach solchen Thalerstücken, was derselbe unvorsichtiger Weise zuließ, während die Richardis die Frau des Rees unterhielt, um deren Aufmerksamkeit abzulenken. Nach dem Auswecheln giengen beide wieder fort. Als nun Rees Abends sein Geld zählte, fand er, daß ihm 58 fl. darunter 1 Frankf. Doppelthaler, 1 württ. sog. Friedenthaler, zc. fehlten: Die Ida hatte es verstanden, mit geübter Hand die verschiedenen Geldstücke wegzusteamotiren! Rees machte sofort Anzeige, die Reinhardt'schen wurden noch selbige Nacht arreirt und unter ihrem Gelde auch solche Stücke gefunden, wie sie Jenem abhanden kamen. Die 2 frechen Diebinnen läugneten zwar, wurden aber für überwiesen angenommen und zu 5, bezw. 4 Monaten Gefängniß verurtheilt, dagegen Mich. Reinhardt (Musiker und Chemann der Ida) und Anne Reinhardt von der Beschuldigung der Hehlerei in Bezug auf dieses gestohlene Geld freigesprochen.

Wien, 22. Dezember. Die Geschütze, welche Generalmajor Uchatius erfunden, sind bereits in der Herstellung begriffen; jetzt hat er auch die Geschosse dazu konstruirt und sie werden — jedes einzelne Geschöß schleudert 120 dreilöthige Kugeln — mörderischer sein als alle bisher bekannten.

Basel, 27. Dez. Die „Basler Nachrichten“ melden: In dem im Frickthale belegenen Dorfe Hellikon wurde am Samstag in dem Schulhause ein Weihnachtsbaum aufgestellt. In Folge

der Ueberlastung durch die harrende Menschenmenge stürzte dabei das Treppenhaus zusammen, wodurch 72 Personen ihren Tod fanden und 36 verwundet wurden.

Barcelona, 25. Dez. Eine Feuersbrunst hat den königlichen Palast zerstört.

Madrid, 28. Dezbr. Ein furchtbarer Orkan suchte die Provinz Albaga heim. Auf Luzon (Südphilippinen) sind gegen 250 Menschen todt, 3800 Anstiedlerwohnungen zerstört, die Ernte und eine große Anzahl Viehheerden vernichtet. (Schw. M.)

London, 23. Dez. Gestern gerieth auf der Themse durch Umsturz einer Petroleumlampe ein sogenanntes Lehrschiff mit 400 Lehrknaben an Bord (arme Knaben, die zum Seemanns-Jache herangebildet werden) in Brand. Im Nu stand der alte hölzerne Kasten in Flammen, einige Rettungsboote schlugen um, und es mußten die Meisten durch Schwimmen ihr Leben zu retten suchen, wobei über 20 umkamen.

Aus **Kreta** wird telegraphisch gemeldet, daß auf Befehl der türkischen Behörden zehn der hervorragenden dortigen Bürger verhaftet und ins Gefängniß abgeführt wurden. Als Grund wird angegeben, daß sie die Bevölkerung zum Aufstande gereizt hätten. Gleichzeitig mit dieser Nachricht traf auch eine Mittheilung des Monarchen von Zante an den Minister des Innern ein, daß dort zwei türkische Kriegsschiffe mit Truppen an Bord und mit der Bestimmung für Kreta eingetroffen seien. Es scheint, daß sich auf Kreta etwas vorbereitet, was die türkische Regierung zu Vorsichtsmaßregeln veranlaßt.

Constantinopel, 20. Dezbr. Ahmet Mukhtar Pascha ist zum Chefkommandanten der Truppen in der Herzegowina ernannt und heute mit Lebensmitteln und Munitionen nach Klek abgereist. — Ein permanenter oberster Rath hat sich heute im Portenpalast unter der amtlichen Benennung „Ausführungs Rath“ unter dem Vorstz des Großvezier constituirt. Derselbe soll die Ausführung der neuen Reformen überwachen und besteht aus allen Ministern und verschiedenen christlichen und muslimanischen Funktionären, darunter der frühere Botschafter in Paris, Ali Pascha.

New-York, 20. Dez. Die Journale melden, daß auf der Portorico ein großes Erdbeben stattgefunden hat. Die daselbst belegene Stadt Arecibo wurde fast ganz zerstört, nur 2 Kirchen und 6 Wohnhäuser blieben unbeschädigt.

Redigirt, gedruckt und verlegt von C. Mayer in Schorndorf.

Schorndorfer Anzeiger

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag. Abonnementspreis: vierteljährl. 88 S., durch die Post bezogen im Oberamtsbezirk viertelj. 1 M. 15 S.

M t s b l a t t
für den
Oberamts-Bezirk Schorndorf.

Trägerlohn viertelj. 9 S.
Insertionspreis:
die dreispaltige Zeile ober
deren Raum 10 S.

N^o 2.

Dienstag den 4. Januar

1876.

Bekanntmachungen.

An die Orts-Vorsteher.

Vielsach vorgekommene unrichtige Berechnungen der von den Orts-Vorstehern auf Grund des Sportelgesetzes von 1828 einzuziehenden Sporteln geben dem Oberamt Veranlassung, die nach dem Gesetz vom 20. Juni 1875 in Mark verwandelten Beträge der einzelnen Sporteln bekannt zu machen.

Zu erheben sind:

- 1) für die Erlaubniß zu gewöhnlichen Tänzen bei Kirchweihen und andern Gelegenheiten 2 M.
- 2) bei Bürgerannahmegebühren
von einem Mann 2 M.
von einer Frau 1 M.
von einem Kind 50 S.
- 3) bei Commundienstbesetzungen in jedem einzelnen Fall 50 S.
- 4) bei Verleihung des der Gemeinde und den Stiftungen zugehörigen Grundeigenthums, Schafwaiden zc.

Der **Finanzzuschlag von 20 %** ist hier nicht inbegriffen und deshalb besonders zu rechnen.
Den 3. Januar 1876.

Königl. Oberamt.
Schindler.

Bezirkskommando Gmünd.

Bekanntmachung.

Es sollen Mannschaften der Reserve, Landwehr, auch **nichtdienstpflichtige** Personen eingegeben werden, welche im Fall der Mobilmachung eine Marketenstelle im württbg. Armeekorps übernehmen wollen. Etwaige Bewerber haben sich mit ortsobrigkeitlichem Attest über Führung, Cautionsfähigkeit, auch bisherigen Beruf beim Bezirkskommando Gmünd bis 12. Januar 1876 zu melden.

Gmünd, den 30. Dezember 1875.

von **Schäffer,**
Oberstl.

Bahnunterhaltungs-Afford.

Die Unterhaltung der Schienengeleise für das Jahr 1876 ist, nach den Strecken zwischen den einzelnen Stationen abgetheilt, unter den Bedingungen des Vorjahrs in Afford zu vergeben. Leistungs- und Cautionsfähige Parthieen haben ihre Offerte bis längstens

Samstag den 8. Januar 1876

bei der unterzeich. Stelle schriftlich, versiegelt und portofrei einzureichen. Die Preise sind für jede einzelne Art von Arbeit genau anzugeben, zu welchem Zweck Exemplare der bes. Bedingungen bei den Bahnmeistern, sowie bei der unterzeichneten Stelle zu haben sind.

Schorndorf, den 23. Dez. 1875.
K. Betriebsbauamt.
Wundt.

4^o

Steinhauer-Arbeit.



Das Einbauen von Zahlen in 57 Stück Kilometersteine sammt Sezen derselben ist im Afford zu vergeben. Die Steine lagern parthienweise auf den einzelnen Stationen und sind in jeden Stein 2 bis 4 Zahlen auf vertieftem Grunde einzuarbeiten. Affordlustige wollen ihre Offerte bis

Mittwoch den 5. Januar 1876

bei der unterzeichneten Stelle einreichen. Nähere Auskunft wird ertheilt auf dem Bauamt, sowie von den Bahnmeistern in Gmünd und Waiblingen.

Schorndorf, den 23. Dez. 1873.
K. Betriebsbauamt.
Wundt.

HANDELS-VEREIN.
Heute Dienstag Abend Waldhorn.

Schorndorf.

Am **Freitag den 7. Januar** wird auf dem Rathhaus von Morgens 8 1/2 Uhr an Stückesgeld, Schulgeld und Corporationssteuer eingezogen. Dieß wird mit dem Anfügen bekannt gemacht, daß die Säumigen sofort eingelagert werden müßten.

Stadtpflege.

Schorndorf.

Am **Mittwoch den 5. Januar** wird das Zerklern von 26 Schachttrüthen = 61 Cubikmeter Feinstreuen Abends 6 Uhr auf dem Rathhause im Abstreich veraffordirt.

Waldmeister **Fischer.**

Schorndorf.

Ulmer Lotterie.
In meiner Collecte habe folgende Nr. gewonnen: 113,394. 116,225. 148,150. 150,907. 152,111.

Paul Kohler.